

medDV und rescuetrack haben Behandlungskapazitätsnachweis entwickelt

Fernwald, 26.01.2021. - Seit Beginn des Jahres 2021 läuft landesweit in allen Kreisen und kreisfreien Städten in Schleswig-Holstein die Installation eines Behandlungskapazitätsnachweis (BKN). Im Hinblick auf die Förderung des neuen Krankenhauszukunftsgesetzes bietet das neue Digitale Versorgungsnachweissystem für Betten, entwickelt von den Firmen medDV GmbH und rescuetrack GmbH eine Steigerung der Versorgungsqualität der Patienten. Hierbei erfolgt die Einführung des Projekts in enger Zusammenarbeit von Leitstellen, Rettungsdiensten und Kliniken.

Die Steuerung und Koordinierung des Projektes erfolgt durch den Rettungsdienst, welcher auch als gemeinsame Einrichtung des Landkreistages und des Städteverbandes auftritt und wird zusätzlich mit Fördermitteln durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren des Landes Schleswig-Holstein finanziell unterstützt. Den Zuschlag als Bietergemeinschaft haben die Firmen medDV GmbH aus Fernwald und rescuetrack GmbH aus Reutlingen erhalten. Mit dem Zentrum für Telemedizin Bad Kissingen (ZTM) als Implementierungspartner an der Seite, wird das Projekt mit einem ausgeprägten Fachwissen im Bereich der Telemedizin unterstützt.

medDV und rescuetrack setzen BKN in zwei Bundesländern ein

Mit Schleswig-Holstein und Hamburg werden zwei Bundesländer ausgerüstet, in welchem die Krankenhäuser zukünftig in der Lage sind, mit dem BKN verfügbare Kapazitäten an Betten und Ressourcen zeitaktuell erfassen zu können. Eine in der Leitstelle installierte Übersicht visualisiert freie Kapazitäten, Engpässe und Patientenströme. Für Leitstelle und Rettungsdienst ist es dadurch möglich, anhand ausgewählter Parameter (z.B. Verdachtsdiagnose) auf schnellem Wege die geeignete Zielklinik zu finden und zu buchen. Fortan erhält die Klinik die sekundengenaue Ankunftszeit basierend auf den aktuellen GPS-Daten des Fahrzeuges.

Voranmeldung gewährleistet gute Vorbereitung in Kliniken

Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, eine Voranmeldung der Patienten vorzunehmen. Gerade die Kombination aus sämtlichen medizinischen Daten und der exakten Ankunftszeit erlauben eine perfekte Vorbereitung der Klinik auf die eintreffenden Patienten. "Mit der Systemscheidung für den Behandlungskapazitätenachweis der Firmen medDV und rescuetrack soll die Versorgungsqualität der Patientinnen und Patienten weiter gesteigert werden. Mit der Einführung des neuen Systems können wir bestehende Prozesse digitalisieren und beispielsweise die digitale Voranmeldung von Patientinnen und Patienten in Behandlungseinrichtungen deutlich effizienter gestalten.", freut sich Projektleiter BKN Fridtjof Arens.

In den Kliniken wird eine Software zur Stammdatenerfassung zur Verfügung gestellt, sodass alle Daten ohne Zwischenschritte direkt im System erfasst werden. Die Einführung dieser Funktion ist für Ende Februar vorgesehen. Ende April erfolgt daraufhin der Testbetrieb und die Schulung von Mitarbeiter

der Kliniken sowie der Rettungsdienste und Leitstellen, damit der landesweite Echtbetrieb Ende Juli starten kann. „Der BKN ist ein weiterer konsequenter und großer Schritt in der Digitalisierung der Notfallversorgung.“, sagt Gunter Ernst, Geschäftsführer der medDV GmbH.

Optimierung der Rettungskette

Durch die Installation des BKN profitieren nicht nur die Beteiligten der Rettungskette, sondern alle Patienten. Dabei liegt der Fokus auf den neuen digitalen Möglichkeiten der medizinischen Notfallversorgung, die zu einer großen Zeitersparnis sowie einer Steigerung der Versorgungsqualität der Patienten führt. Der BKN ist dabei eine offene Technologie. Es werden offene, standardisierte Schnittstellen zur Verfügung gestellt, damit sich sowohl mobile Datenerfassungssysteme als auch Leitstellen und Kliniken direkt anbinden können. „Die Zusammenarbeit mit rescuetrack ist dabei ein entscheidender Schlüssel. Durch die Zusammenlegung der jeweiligen Kompetenzen in Leitstelle, Rettungsdienst, Krankenhaus und Routing werden ganz neue Möglichkeiten geschaffen.“, betont Gunter Ernst die Kooperation mit rescuetrack.

(516 Wörter, 4118 Zeichen)

Über medDV

Die medDV GmbH wurde 2003 gegründet und ist heute ein führender Anbieter für ganzheitliche Anwendungen im Rettungswesen. medDV bietet passgenaue Hard- und Softwarelösungen für Rettungsdienst, Leitstelle und Klinik. Die Kunden des Unternehmens schätzen die praxisorientierte Arbeitsweise des medDV-Teams, das in einzigartiger Weise die Erfahrung und das Wissen aus dem Rettungsalltag mit hoher Fachkompetenz verbindet. Mit einer klaren Vision und großem Innovationsgeist arbeitet das medDV Team laufend daran, seine Lösungen bedarfsorientiert zu erweitern und zu optimieren.

Mehr als 150 Organisationen und Unternehmen mit über 20.000 Mitarbeitern und Einsatzkräften arbeiten mit den Lösungen von medDV. Es wurden bereits mehrere Millionen Einsätze dokumentiert. Zu unseren Kunden gehören z. B. der Landkreis Gießen, der Main-Taunus-Kreis sowie Feuerwehr und Rettungsdienst der Landeshauptstadt Düsseldorf, der Rettungsdienst Bayern und die am Rettungsdienst beteiligten Organisationen in Rheinland-Pfalz. Weitere Informationen zum Unternehmen und seinen Lösungen finden Sie unter www.medDV.de.

Kontakt

medDV GmbH
Isabelle Wientzek
Marketing und PR
Rudolf-Diesel-Straße 10
35463 Fernwald
Fon: 06404 20517-0
Fax: 06404 20517-517
E-Mail: iwientzek@meddv.de
www.meddv.de

medDV GmbH
Gunter Ernst
Geschäftsführer
Rudolf-Diesel-Straße 10
35463 Fernwald
Fon: 06404 20517-0
Fax: 06404 20517-517
E-Mail: gernst@meddv.de
www.meddv.de